

PEP-Standortentscheidung in St. Medardus

I - 1) Hauptkirchenstandort Schättekopf

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat beschließen Folgendes:

Das Votum der Kirchengemeinde St. Medardus „Ein Standort“ soll bis zum Jahr 2030 im Rahmen des Pfarrentwicklungsprozesses wie folgt umgesetzt werden:

1. Hauptstandort der Gemeinde St. Medardus wird das Kirchengrundstück Schättekopf.
2. Die Kirche Maria Königin wird Pfarrkirche und entsprechend dem Votum umgestaltet.
3. Die für die pastoralen Zwecke der Gemeinde erforderlichen Einrichtungen werden hier zusammengefasst und baulich ermöglicht.
4. Für die Kirchenstandorte St. Joseph und Medardus, St. Hedwig, St. Petrus und Paulus und St. Paulus werden Nachnutzungsmöglichkeiten gesucht, die möglichst eine kirchliche oder soziale Umnutzung vorsehen und dabei die Bedeutung der Kirchengebäude wertschätzen.
5. Die Pfarrei identifiziert und entwickelt weitere katholische pastorale Orte im Stadtgebiet.

I - 2) Hauptkirchenstandort Sauerfeld

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat beschließen Folgendes:

Das Votum der Kirchengemeinde St. Medardus „Ein Standort“ soll bis zum Jahr 2030 im Rahmen des Pfarrentwicklungsprozesses wie folgt umgesetzt werden:

1. Hauptstandort der Gemeinde St. Medardus wird das Kirchengrundstück am Sauerfeld.
2. Die Kirche St. Joseph und Medardus bleibt Pfarrkirche und wird entsprechend dem Votum umgestaltet.
3. Die für die pastoralen Zwecke der Gemeinde erforderlichen Einrichtungen werden hier zusammengefasst und baulich ermöglicht.
4. Für die Kirchenstandorte Maria Königin, St. Hedwig, St. Petrus und Paulus und St. Paulus werden Nachnutzungsmöglichkeiten gesucht, die möglichst eine kirchliche oder soziale Umnutzung vorsehen und dabei die Bedeutung der Kirchengebäude wertschätzen.
5. Die Pfarrei identifiziert und entwickelt weitere katholische pastorale Orte im Stadtgebiet.

II. Kompromisslösung Hauptkirchenstandort Sauerfeld und Hauptgruppenstandort Schättekopf

Nach sorgfältiger Sichtung im Laufe des PEP hat sich ergeben, dass keiner der beiden zentralen Standorte ohne enorme bauliche Investitionen den augenblicklichen pastoralen und räumlichen Bedarf der Pfarrei abdecken kann. Der Kompromiss versucht die Stärken der Standorte zu nutzen, ohne dabei vom Ziel der angestrebten einen Gemeinde St. Medardus abzurücken.

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat beschließen daher Folgendes:

Das Votum der Kirchengemeinde St. Medardus „Ein Standort“ soll bis zum Jahr 2030 im Rahmen des Pfarrentwicklungsprozesses wie folgt umgesetzt werden:

1. Hauptkirchenstandort der Gemeinde St. Medardus mit Begegnungszentrum nach Außen wird die Pfarrkirche St. Joseph und Medardus sowie der westliche Teil des Kirchengrundstücks am Sauerfeld mit Pfarrhaus.
2. Hauptgruppen- und sozialer Standort werden Teile des Kirchengrundstücks am Schättekopf.
3. Die Pfarrkirche St. Joseph und Medardus wird entsprechend dem Votum als flexibel nutzbarer Raum umgestaltet und das Pfarrhaus mit Verwaltung zur Außenkommunikation baulich umgestaltet. Kirche und Kirchplatz sollen der Begegnung dienen.
4. Die übrigen Bauten entlang der Paulinenstraße werden aufgegeben und einer dem kirchlichen Umfeld entsprechenden sinnvollen Umnutzung zugeführt.
5. Am Schättekopf wird das Gemeindeheim im Erdgeschoss mit weiteren Gruppen- und Gemeinderäumen ausgebaut. Das Kellergeschoss soll komplett für Jugendarbeit hergerichtet werden, eventuell auch ein Teil des Außengeländes.

6. Für den Kirchbau Maria Königin und das umgebende Gelände soll eine dem kirchlichen Ensemble entsprechend sinnvolle Nachnutzungsmöglichkeit gefunden werden.
7. Für die Kirchenstandorte St. Hedwig, St. Petrus und Paulus und St. Paulus werden Nachnutzungsmöglichkeiten gesucht, die möglichst eine kirchliche oder soziale Umnutzung vorsehen und die Bedeutung der Kirchengebäude wertschätzen.
8. Die Pfarrei identifiziert und entwickelt weitere katholische pastorale Orte im Stadtgebiet.